**Information: Die Bibel auslegen**

Grundaufgabe der christlichen Theologie ist es, die Bibel so auszulegen, dass heutige Menschen sie verstehen und aus ihr hilfreiche Perspektiven für das eigene, soziale und gesellschaftliche Leben gewinnen. Wie aber hat diese Auslegung angemessen zu verfahren? Die Antwort auf diese Frage hängt entscheidend davon ab, wie man die Bibel versteht.

Versteht man die Erzählungen der Bibel als exakte Berichte über tatsächliche Ereignisse und ihre Worte als unmittelbare Eingebungen durch den Geist Gottes, dann besitzt jede Bibelstelle unumstößliche Geltung und muss wortwörtlich verstanden werden. Hier findet sich das unfehlbare Wort Gottes, das überzeitliche Geltung beansprucht und zu jeder Zeit relativ einfach verstanden werden kann. Unterschiede in der Darstellung wie z. B. bei der Erschaffung der Welt (Genesis 1 und 2) oder bei der Geburt Jesu (Lukas 2 und Matthäus 2) werden dabei so ausgelegt, dass sie sinnvoll zueinander passen. Da der Verfasser der Bibel letztlich Gott selbst ist, zeigt sich Glaube in dem Fürwahrhalten der geschilderten Ereignisse und dem konsequenten Befolgen aller Gebote. Dieses Verständnis der Bibel liegt der „fundamentalistischen Bibelauslegung" zugrunde, der es darum geht, in unübersichtlichen Zeiten eine sichere Lebensgrundlage zu finden und eindeutige Lebensorientierung zu geben.

Versteht man die Bibel als eine Sammlung von antiken Schriften, die Erfahrungen unterschiedlicher Menschen mit Gott aus ganz verschiedenen Zeiten in ganz verschiedenen Formen zum Ausdruck bringen, die zudem erst nach einem Prozess mündlicher Überlieferung niedergeschrieben sind, mehrmals bearbeitet wurden und schließlich erst nach mehrmaligen Abschreiben und Übersetzen zu uns gelangt sind, dann muss man versuchen, möglichst nahe an den ursprünglichen Verfasser, seine Worte, seinen historischen Ort, seine Adressaten heranzukommen und seine Botschaft aus den geschichtlichen Verhältnissen heraus zu verstehen. Auch diese Auslegung versteht die Bibel als Wort Gottes, doch es begegnet in den geschichtlichen Äußerungen uns fremder Menschen. Dieses Bibelverständnis ist für die historisch-kritische Bibelauslegung leitend. Dazu bedient sich diese Auslegungsmethode besonderer Schritte *(siehe hierzu Seite 32 im Schulbuch*).

**Die Aufgaben zu diesem Text findest du auf der nächsten Seite!**

**Aufgaben:**

1. Stelle in einer Tabelle die Merkmale beider Methoden der Bibelauslegung dar! Liste aus dem Schulbuch die Einzelschritte der historisch-kritischen Methode (mit einer kurzen Erklärung) auf!

|  |  |
| --- | --- |
| **Wörtliches Verständnis der Bibel** | **Historisch-kritische Methode und ihre Schritte** |
| * Die Erzählungen der Bibel sind…

usw | * Die Bibel ist eine Sammlung…

usw |